

Böhmische Burgen und Schlösser

Treffpunkt: 9 Uhr in Egerteich. (Ortmitte)

Die Ortschaft Egerteich ist zu erreichen über Waldsassen, Hundsbach Richtung Hatzenreuth. Vor der Ortschaft Schloppach, links nach Egerteich abbiegen
Tourencharakter: Leicht hügelig Streckenlänge: ca 55 km

Auf der historischen Eisenbahntrasse Waldsassen-Eger überschreiten wir die Grenze. Entlang am Flüsschen Wondreb radeln wir vorbei am Wondrebstausee nach Eger. Weiter über Treben, Novy Draho erreichen wir Skalna mit einer wunderschönen Burgranlage. Wir nehmen uns Zeit für eine Stärkung in der Burgwirtschaft. Das Egerland liegt uns zu Füßen, der höchste Punkt unserer Tour ist erreicht. Im leichten Gefälle genießen wir die Landschaft Richtung Franzensbad, mit einen Abstecher zum Schloss Ostroh (Seeberg). Im Kurzentrum von Franzensbad erwartet uns eine Tasse Kaffee. Nach kurzer Rast radeln wir am Egerstausee entlang zur Egerer Burg, die Kaiser Barbarossa im Jahre 1157 erworben hat und zu einer Kaiserpfalz aufbauen ließ. Vorbei am Nikolausbrunnen radeln wir in den Kloostergarten als Bestandteil des Franziskanerklosters mit der Kirche Maria Verkündigung. Nach einer Kurzvisite dieses Gotteshauses mit Kreuzgang und Bibliothek gelangen wir am historischen Dudelsackbrunnen vorbei zum Marktplatz als Zentrum der denkmalgeschützten Stadt. Als besondere Sehenswürdigkeiten sind zu erwähnen das Stöckl (Komplex von 11 Häusern) das Regionalmuseum als Ort der Ermordung Wallensteins, das historische Rathaus und die Nikolauskirche. Nach einer kurzen Erfrischungspause treten wir noch einmal in die Pedale, ehe wir nach wenigen Kilometern unseren Ausgangspunkt erreichen.

Von Karlsbad nach Eger.

Entlang der Eger
Streckenlänge ca. 70 km

Treffpunkt: 7.30 Uhr Wanderparkplatz rechts, vor Grenzübergang Hundsbach. Radtour zum Bahnhof Eger. Weiter mit den Zug nach Karlsbad Ankunft 9 Uhr. Wir fahren durch die Stadt, nach ca. 3 km rechts ab ins romantische Egertal. Vorbei am Hans – Heiligfelsen, nach ca. 12 km erreichen wir Loket (Ellbogen) benannt nach den Flussverlauf der Eger, mit einen historischen Marktplatz. Nach der Mittagspause radeln wir Richtung Sokolov, am Ortsausgang blicken wir zurück auf die Burgranlage Ellbogen. Vorbei an Sokolov weiter im Flusstal nach Dasnice. Zügig bergauf erreichen wir den Wallfahrtsort Maria Kulm. Ein weiter Blick ins Egerland öffnet sich, und im leichten Gefälle geht's Richtung Eger zurück zum Ausgangspunkt.
Begrenzte Teilnehmerzahl wegen Zutransfer

allgemeine Hinweise:

Tschechien ist seit 1. Januar 2008 Mitglied im „Schengen-Abkommen“. Damit entfallen die Kontrollen beim Grenzübertritt. Trotzdem ist auch in Zukunft ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzuführen. In Tschechien gilt Helmpflicht für Radler unter 18 Jahren.

Auch die Pflicht, vor Reiseantritt eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen, besteht weiterhin: Gesetzlich Versicherte müssen bei den gesetzlichen Krankenkassen den Bestätigungsschein „Berechtigungsschein CZ/D 111“ anfordern, der auf der tschechischen Seite immer mitzuführen ist. Alle anderen müssen eine private Reisekrankenversicherung abschließen und eine Kopie davon mitführen.

Teilnehmerzahl max. 10 Personen bei Zugtransfer

Anmeldung bei Tourenführer: Wolfgang Üblacker,

Tel. + Fax 09639/210, E-Mail: Wolfgang.Ueblacker@gmx.de

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Geführte Radtouren 2010

Mai

- Sa. 01. Saisonöffnung: Radeln am Grenzkamm, von Bärnau nach Tachau, 9.30 Uhr Grenze Bärnau, 45 km
So. 08. Von Karlsbad nach Klösterle, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Do.13. Christi Himmelfahrt:
von Stribro nach Marienbad, 7.15 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Sa. 22. Von Karlsbad nach Eger, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Mo. 24. Pfingsten: von Marienbad nach Neualbenreuth, 9.15 Uhr Grenze Neualbenreuth, 55 km

Juni

- Do. 03. Fronleichnam, von Stribro nach Marienbad, 7.15 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Fr. 04.-So.06. 2- oder 3-Tagestour auf Anfrage.
Sa. 12. Burgen und Schlösser in Böhmen, 9.00 Uhr Egerteich (Dorfmitte), 55 km
Sa. 19. Von Marienbad nach Neualbenreuth, 9.15 Uhr Grenze Neualbenreuth, 55 km
So. 27. Von Karlsbad nach Klösterle, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km

Juli

- So. 04. Von Stribro nach Marienbad, 7.15 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Sa. 17. Von Karlsbad nach Eger, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
So. 18. Von Bärnau nach Tachau, 9.30 Uhr Grenze Bärnau, 45 km
Sa. 31. Von Karlsbad nach Klösterle, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km

August

- Sa. 07. Von Stribro nach Marienbad, 7.15 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
So. 08. Von Marienbad nach Neualbenreuth, 9.15 Uhr Grenze Neualbenreuth, 55 km
Sa. 21. Von Karlsbad nach Eger, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
So. 22. Von Karlsbad nach Klösterle, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Sa. 28. Burgen und Schlösser in Böhmen, 9.00 Uhr Egerteich (Dorfmitte), 55 km
So. 29. Von Bärnau nach Tachau, 9.30 Uhr Grenze Bärnau, 45 km

September

- Sa. 04. Burgen und Schlösser in Böhmen, 9.00 Uhr Egerteich (Dorfmitte), 55 km
So. 12. Radwallfahrt, von Waldsassen nach Maria Kulm.
Sa. 18. Von Karlsbad nach Eger, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
So. 19. Von Karlsbad nach Klösterle, 7.30 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km
Sa. 25. Von Stribro nach Marienbad, 7.15 Uhr Grenze Hundsbach, 70 km

Oktober

- So. 03. Saisonabschluss: Radeln am Fuße des Steinwaldes ins Waldnaabtal.
Treffpunkt: 9.00 Uhr Großparkplatz in Tirschenreuth.

Radln im Sudetenland, über Böhmens Hügel.

Von Stribro nach Marienbad.

Streckenlänge: ca. 70km

Tourencharakter: Mittelschwer-hügelig.

Treffpunkt: 7.15 Uhr Wanderparkplatz rechts,
vor Grenzübergang Hundsbach.

Radtour zum Bahnhof Eger. Der Zug bringt uns nach Stribro. Vom Bahnhof geht es bergab und wir überqueren das Flüsschen Mies. Nach einen kurzen, aber kräftigen Anstieg liegt vor uns der renovierte Marktplatz. Nach kurzer Besichtigungspause radeln wir in nördlicher Richtung. Gleich nach den Ort warten die ersten Hügel Böhmens aufuns. Mit einer tollen Aussicht werden wir belohnt. Durch unberührte Natur, es scheint die Zeit ist stehen geblieben, erreichen wir Konstantinbad. Ein kleines Bad, das fast ein wenig versteckt, ruhig und verträumt mit einer gepflegten Parkanlage zum Mittagessen einlädt. Gestärkt machen wir uns auf den Weg nach Bezdruzice (Weseritz). Vier Kilometer verträglich bergauf, eine kurze Abfahrt und schon liegt der Ort mit seinem Schloss auf eine Bergkuppe vor uns. Ein kurzer Abstecher zum Schloss, nach einer Fotopause geht es in Richtung Tepla (Kloster Tepl). Es sind noch einige Anstiege zu bewältigen. Mit Ausblick über eine einmalig schöne Landschaft und vom Tourismus noch weitgehend verschont, sind wir gegen 14.30 Uhr am Kloster Tepl. Wir strampeln in Richtung Marienbad, durch ruhig gelegene Dörfer und nach einen kräftigen Anstieg, vorbei am Golfhotel ins Zentrum des mondänen Kurorts zum Bahnhof. Der Zug nimmt die müden Radler auf und bringt sie nach Eger. Es geht noch einmal in die Pedale, bevor wir nach einem erlebnisreichen Radltag unseren Ausgangspunkt erreichen.

Begrenzte Teilnehmerzahl wegen Zugtransfer!

Von Marienbad nach Neualbenreuth

Radeln am Fuße des Kaiserwalds.

Treffpunkt: 9.15 Uhr Parkplatz direkt am Grenzübergang Neualbenreuth
Streckenlänge ca. 55km

Wir radeln zum Bahnhof Lipova. Mit dem Zug samt Rädern nach Marienbad. Die Kolonade mit Wasserspielen muss man auf sich einwirken lassen, bevor es Richtung Schloss Metternich weiter geht. In der Schlossgaststätte erwartet uns eine reichhaltige Speisekarte. (Mittagspause) Zur Verdauung einen Becherovka und es geht wieder in die Pedale. Am Fuße des Kaiserwalds entlang, durch die Orte Grafengrün, Ober-Untersandau, vorbei an verfallenen sowie renovierten Vierseithöfen, führt unsere Radstrecke durch unberührte Natur. Ein herrlicher Ausblick bietet sich kurz vor der Ortschaft Palice ins Egerland. Bevor wir unser Ziel erreichen, wird unsere Tour mit einer Einkehr im Museumsdorf Doubrava im Gasthaus Schanzen (Kaffeepause) abgerundet.

Begrenzte Teilnehmerzahl wegen Zugtransfer!!

Radln am Grenzkamm

von Bärnau nach Tachau

Treffpunkt: 9.30Uhr am Parkplatz, Grenzübergang Bärnau.

Tourencharakter: Leicht hügelig. Streckenlänge ca. 45 km

Wir starten in Richtung Grenzlandturm, vorbei am ehemaligen Schlechtwetterunterstand der Grenzer, zur Prinzfabrik. Dieses alte Gebäude liegt herrlich in die Landschaft eingebunden. Unmittelbar an der Prinzfabrik wechseln wir, auf einem schmalen Pfad hinüber, ins Böhmische. Nach einer kleinen schmucken Allee kreuzen sich die Radwege, ausgestattet mit Radwegweisern. (Gelber Untergrund-schwarze Schrift) Wir orientieren uns Richtung Obora (Tiergarten) und treffen auf einen Waldlehrpfad bis zum Forsthaus mitten im Wald. Von Ruhe umgeben, strampeln wir vorbei an einsam stehenden Häusern zum Lucina See, der Trinkwasser für Tachau liefert. Durch verkehrsberuhigte Wasserschutzzone geht es leicht hügelig Richtung Tachau. An der Stadtgrenze lohnt es sich anzuhalten, um einen Blick über die Stadt zu genießen. Vorbei am Franziskanerkloster, über den schön renovierten Marktplatz, zum Schlossareal. In der dazugehörigen Burg bzw. Schlossschänke ist die Mittagspause vorgesehen. Gestärkt geht es wieder in Richtung Svetce. Die pompöse, liebevoll restaurierte Reithalle von Fürst Windisch Grätz, ist leider nur von außen zu besichtigen. Von nun an, im erträglichen Maße bergauf, durch kleine ruhig gelegene Dörfer, am Nordufer des Lucina Sees, radeln wir nach Branka (Irlweiher). Vorbei am großen Dorfteich, an dessen Ufer sich eine für Tschechen typische Feriensiedlung befindet, geht es nun bergauf hinein in den Wald. Eine Forststraße führt hinauf zur ehemaligen Ortschaft Paulusbrunn, weiter zum Ausgangspunkt.

Entlang der Eger.

Von Karlsbad nach Klösterle.

Streckenlänge ca. 70km

Treffpunkt: 7.30 Uhr Wanderparkplatz rechts,
vor Grenzübergang Hundsbach.

Radtour zum Bahnhof Eger. Weiter mit dem Zug nach Karlsbad, Ankunft 9Uhr07. Für eine kleine Stadtrunde nehmen wir uns Zeit. Für Fotomotive ist die Promenade gut geeignet. Das Flusstal, steigungsfrei am Lauf der Eger, verdient das Prädikat lieblich. Die Natur präsentiert sich als formvollendetes Naturschauspiel. Nach ca. 15 km erreichen wir Kyselka-Gießhübl. Die Vergangenheit wird sichtbar. Verfallene Bauten lassen auf einen mondänen Kurort schließen. Radosov-Radisfort in herrlicher Landschaft, da nehmen wir uns Zeit für ein frisch gezapftes Pilsner. Gestärkt radeln wir durch Mischwald Richtung Klasterec-Klösterle und überqueren in Vojkovicewickwitz die Eger. Geruhsames radln, mit Blick ins Egertal über Stratz-Warta am Fuß des Duppauer Gebiges erreichen wir Klasteric-Klösterle. Ein neu erbautes Kurbad lässt den Aufschwung erhoffen. Nach einer ausgiebigen Pause im Kurpark, geht es weiter, vorbei am Schloss zum Bahnhof. Der Zug nimmt die müden Radler auf und bringt uns nach Eger. Es geht noch einmal in die Pedale, bevor wir nach einen unvergesslichen Tag gegen 18Uhr15 unseren Ausgangspunkt erreichen.

Begrenzte Teilnehmerzahl wegen Zutransfer